

Zu Gast

Prof. Qu Weidong, Assistant Professor am Department of Land and Real Estate Management der Pekinger Elite-Universität Renmin, ist als erster Humboldt-Forschungsstipendiat am Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung der TUM zu Gast. Hier will er im Rahmen der seit einigen Jahren zwischen beiden Instituten bestehenden Partnerschaft seine Forschungsarbeiten



auf dem Gebiet der Wertermittlung sowie des Immobilien- und Landmanagements vertiefen. Angesichts des boomenden Immobilienmarkts in China braucht das Riesenland dringend Theorien, Modelle und Methoden, wozu auch bewährte deutsche Kompetenzen herangezogen werden. Der zweijährige Forschungsaufenthalt von Qu Weidong passt hervorragend zu den strategischen Zielen der TUM, die konsequent die Kooperation mit chinesischen Elite-Universitäten und den Austausch von Professoren und Studierenden vertiefen will.

Triathlon und Wissenschaft

Der 4. TUM Triathlon 2008 – ein Wettkampf mit vielen Facetten

Triathlon vereint die beliebtesten Ausdauersportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen. Der Boom dieser noch recht jungen Sportart ist ungebrochen. Beim 4. TUM Triathlon 2008 an der Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim suchten 291 Teilnehmer, vornehmlich Kinder und Jugendliche, die schnellsten Athletinnen und Athleten.

Initiiert wurde der TUM Triathlon im Jahr 2005 zu Unterrichts- und Ausbildungszwecken im Rahmen der Diplom- und Lehrerausbildung an der Fakultät für Sportwissenschaft der TUM unter der Leitung des Lehrstuhls für Sport und Gesundheitsförderung. Die Veranstaltung entwickelte sich durch Diplom- und Projektarbeiten stetig weiter und fungierte auch schon als Austragungswettkampf für die 2. Bundesliga.

Im nunmehr vierten Austragungsjahr erreichte der Triathlon mit 291 Athleten die bisher höchste Teilnehmerzahl. Ein Grund dafür ist unter anderem die facettenreiche Ausgestaltung, denn in diesem Jahr war der TUM Triathlon Austragungsort für die zwei Nachwuchsserien in Bayern, die BTJ-Serie (Bayerische Triathlon Jugend) und den Kids-Cup Oberbayern. Kinder und Jugendliche, die sich die drei Disziplinen nicht alleine zutrauten, konnten sich die Disziplinen teilen und ihre Leistungsfähigkeit in Dreier-teams unter Beweis stellen. Die meisten Staffeln stellte die Realschule Bruckmühl aus dem Münchner Süden mit 16 Teams. Neben den Hauptevents für Schüler und Jugendliche werden im Rahmen des TUM Triathlons jedes Jahr auch die Münchner Hochschulmeister aus den Studierenden und Bediensteten der vier Münchner Hochschulen Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), TUM, Bundeswehrhochschule und Hochschule



München gekürt. Zudem dient dieser Wettkampf als Leistungsprüfung der Sportstudenten im Wahlfach Triathlon.

Last but not least waren bei diesem Triathlon 17 Probanden einer vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft geförderten Studie am Start. Das Ziel dieser Studie ist es, psychologische, sportphysiologische und hormonelle Parameter von Wettkampfangst zu quantifizieren. Das abgesteckte Terrain an der Regattastrecke bot für alle Probanden nahezu identische Ausgangsbedingungen, so dass interessante wissenschaftliche Erkenntnisse erwartet werden.



Die Münchner Hochschulmeisterschaft im Triathlon gewannen Kristina Brandl von der LMU und Stefan Söllradl von der TUM. Alle weiteren Ergebnisse finden sich im Internet:

www.triathlon.sp.tum.de

Wer, was, wo?

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) hat Prof. **Martin Faulstich**, Ordinarius für Rohstoff- und Energietechnologie der TUM, zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Arbeitsschwerpunkte der kommenden Ratsperiode werden eine nachhaltige Energiepolitik, die Risikobewertung von Stoffen, das kommende Umweltgesetzbuch und eine umweltgerechte Landwirtschaftspolitik sein. Dem SRU gehören sieben Professoren verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen an, fünf davon wurden zum 1. Juli 2008 neu berufen. Der 1971 eingerichtete SRU berät die Bundesregierung und bewertet aktuelle politische Initiativen in allen wichtigen umweltpolitischen Handlungsfeldern.

»Mikrobiota, Probiotika und Wirt« ist der Name einer neu eingerichteten Fachgruppe der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie. Bei der Auftaktveranstaltung im Mai 2008 wurde Prof. **Dirk Haller**, Ordinarius für Biofunktionalität der Lebensmittel der TUM, in den Vorstand dieses neuen interdisziplinären Forums gewählt. Die Fachgruppe beschäftigt sich mit der Rolle von nicht-pathogenen oder kommensalen Mikroorganismen und deren Interaktionen mit dem Wirt bei der Induktion oder Prävention chronisch entzündlicher, atopischer oder metabolischer Erkrankungen.

Prof. **Ralph Kennel**, Ordinarius für Elektrische Antriebssysteme und Leistungselektronik der TUM, wurde in den Fachausschuss 02 der Akkreditierungsagentur ASIIN e.V. berufen. Die deutsche Fachakkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik ist Partner für Hochschulen bei der fachübergreifenden Einführung und zukünftigen Zertifizierung von Qualitätsmanagement in der Lehre. Die TUM lässt ihre Studiengänge ebenfalls bei der ASIIN akkreditieren.

Prof. **Arnulf Melzer**, Leiter des Fachgebiets Limnologie der TUM, wurde vom thüringischen Kultusminister, Bernhard Müller, zum Mitglied des Hochschulrats der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bestellt. Die vierjährige Amtszeit begann am 1. Juli 2008.

Prof. **Johannes Ring**, Ordinarius für Dermatologie und Allergologie der TUM, wurde von der World Allergy Organization (WAO) zum Editor-in-Chief des neu gegründeten Journals »WAO Journal« gewählt. Die Zeitschrift wird Interessierten und Mitgliedern der nationalen Allergiegesellschaften kostenlos elektronisch zugestellt und